Biotopname
Trockenbiotop am Burgwall

Standort /Geologie
Sand und Kiessand der Sander

		X			
		X	X		

TK10 0507 - 441 - **Biotop-Nr.** 4058

Anschluß in TK

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 2 , 0695

Gemeinde / Stadt
Kratzeburg (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☐

FFH-LRT
FFH-Gebiet DE -
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	TMS	TPS	TMD	OVU								
%	74	15	10	1								

Vegetationseinheiten
Rot-Straußgras-Flur, Silbergras-Pionierflur, Honiggras-Rot-Straußgras-Flur

Habitate + Strukturen			COV	DGV	DHF						

Beschreibung / Besonderheiten
Am Burgwall unterhalb einer Leitungstrasse und auf den sich anschließenden Grünlandflächen befindet sich ein Trockenrasenkomplex. Östlich und westlich der Trasse folgen Gehölze bzw. Waldflächen, während südlich degradierte Grünländer das Trockenbiotop ablösen. Der Boden besteht aus trockenen, nährstoffarmen Sanden, die sich vom ebenen südlichen Bereich über den Berg ziehen.
Der größte Teil des Biotops wird von einer Rot-Straußgras-Flur eingenommen. Unterhalb der Leitungstrasse tritt auch die Silbergras-Pionierflur auf. Im Bereich des Grünlandes ist verstärkt Honiggras beigemischt. Die geschützten bzw. gefährdeten Arten Sandgrasnelke, Sand-Strohblume und Wildes Stiefmütterchen wurden nachgewiesen. Kiefern wachsen vereinzelt auf und sollten entfernt werden.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

YSP						

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZMK			

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 441 - **Biotop-Nr.** 4058

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
	g	Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
k		N
		NO
		O
		SO
k		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
	g	Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
k		Grünland. intensiv
k		Grünland, extensiv
k		Laub- / Mischwald
k		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k	g	
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Agrostis capillaris

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pinus sylvestris
Corynephorus canescens
Holcus lanatus
Armeria maritima ssp. elongata
Helichrysum arenarium
Jasione montana
Sedum maximum
Viola tricolor ssp. tricolor
Cladonia spec.
Polytrichum piliferum

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 16.09.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger

Foto: 2

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0